

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Königlich-gerichtlichen Amts soll  
den ersten October 1857  
das dem Bergmann Carl Wilhelm Thiele in Oberlangenu zu gehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 99 des Brandkatasters und Folium Nr. 110 des Grund- und Hypothekenbuchs für Oberlangenu, welches am 29. Juni 1857 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 952 Thlr. — — gewürdet worden ist, nothwendigerweise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
Brand, am 21. Juli 1857.

Königliches Gerichtsamts daselbst.  
Gabriel.

Jahn.

**Bekanntmachung.**

Nachdem Herr Heinr. Barthel, Kaufmann in Zethau, die ihm übertragene Agentur der Hamburg-Bremer Feuerversicherungs-Gesellschaft besonderer Umstände wegen niederlegen zu müssen erklärt hat, ist dieselbe  
Herrn C. S. Richter jun. in Brand  
unter obrigkeitlicher Bestätigung übertragen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Dresden, den 21. Juli 1857.

Adv. Ottomar Schmidt,  
Bevollmächtigter der Hamburg-Bremer Feuerversicherungs-Gesellschaft  
für das Königreich Sachsen zc.

**Anstalt für Photographie,**  
Rittergasse Nr. 522, 1. Etage,  
Aufnahme im neu eingerichteten Glasaalon!  
**C. Engelmann.**

**Alberts-Bahn.****Extrafahrten**

aus Veranlassung des Dresdner Bogelschießens.

**Freitag den 31. Juli**

Abends 9 1/2 Uhr von Tharandt nach Dresden  
Nachts 12 " " Dresden nach Tharandt.

**Sonntag den 2. August.**

Von Dresden nach Tharandt:

Vormittags 10 Uhr.

Abends 6 1/2 "

Nachts 11 "

Die Züge halten an sämmtlichen Haltepunkten an.  
Dresden, den 28. Juli 1857.

Von Tharandt nach Dresden:

Mittags 12 Uhr.

Nachmittags 5 1/2 "

Abends 9 1/2 "

Directorium der Alberts-Bahn.

**Auszuleihen.**

2500 Thlr. und 300 Thlr. Cassengelder, welche einer baldigen Kündigung nicht unterliegen, sind auf Landgrundstücke, jedoch nur gegen vorzügliche Hypothek, auszuleihen. Nähere Auskunft wird ertheilt: Petersstraße Nr. 81, eine Treppe.

**Fliegenwasser,**

ohne der Gesundheit schädliche Beimischungen, von F. A. Babbi in Großenhain in Flaschen zu 13 und 25 Pf. empfiehlt  
**Eduard Nicolai.**

**Verkauf.**

Ein brauner Hengst steht billig zu verkaufen bei Gastwirth Rüter in Kleinwaltersdorf.

**Stroh-Verkauf.**

Einige 20 Schock Bundstroh, Korn- und Hafersiroh, werden verkauft in kleineren Posten bis auf 1/4 Schock auf dem Schön'schen Gute vor dem Petersthor.

**Neue saure Gurken**

von ganz gutem Geschmack empfiehlt  
Carl Görne,  
Burgstraße Nr. 304.

**Neue Matjes-Heringe**

empfiehlt

Carl Görne,  
Burgstraße Nr. 304.

**Verkauf.**

Zwei Zug- und Zuchtlühe, eine, worunter das Kalb faugt und eine ganz hochtragend, stehen zu verkaufen: Reitbahngäßchen Nr. 36.

**Mehrere Zimmergesellen**

erhalten sofort Arbeit bei

H. Nau.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein junger Mensch, womöglich vom Lande, welcher Lust hat, die Fleischerprofession zu erlernen, kann sogleich ein Unterkommen finden. Bei wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

**Verloren**

wurde vergangenen Dienstag auf dem Wege von Freiberg nach der oberen Rathsmühle ein Aehfelleber. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Einladung.**

Heute Abend ladet zu Wildpret und warmen Schinken mit neuen Kartoffeln ergebenst ein

Güldner.

Bei günstiger Witterung Abends 7 Uhr Concert.

**Bersammlung  
des Lehrervereins für Freiberg und  
Umgegend**

Sonnabend den 1. August 2 Uhr, im Saale der Brauhofrestauration.

Nochmals: „Die Realien in der Volksschule.“  
Der Ausschuss.

**Dem Andenken**

unseres am 24. Juli 1857 in der Blüthe seines Lebens vom Tode dahingerafften  
Freundes

Herrn F. A. Mantel.

Ein stiller Blumenkelch, der schneidend sich Empor zu Gottes hehrem Lichtquell wendet Und goldner Früchte Saat im Schooße trägt, Die liebend er den Nachbarblüthen spendet; So war Dein Herz — zu reich war's an Gefühl,

Um in der engen Welt ganz auszuspenden Den Reichthum, der ihm täglich neu entsproh, Drum mußte es schneidend sich nach oben wenden. Drum mußte seines Reichthums Ueberlast, Was sterblich an ihm war, so früh zerstören. Wir Armen trauern nun, doch werden wir Noch lang von Deines Herzens Früchten zehren.

Freiberg, den 29. Juli 1857.

Die Familie B.